Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 177. Donnerstag, den 31. Juli 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 29sten bis 30. Juli 1828.

Herr Kaufmann Knoblauch von Magdeburg, Hr. Particulier Burchardt, Hr. Regierungsrath Cannot von Königsberg, log. im Engl. Hause. Herr Landschafts-Deputirter v. Ossowski von Ovids, log. im Hotel de Thorn. Hr. Hoge von Warschau, log. im Hotel d'Oliva. Hr. Musikus Rudler aus Böhmen, log. im Hotel de Russie.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Kaufmann Weber nach Stettin. Hr. Gutsbesitzer Polnau nach Mösland, Hr. Wirthschafter Blanck nach Stenzlau, Hr. Oberförster Schmidt nebst Familie nach Bülowsheide, Hr. Stud. jur. Abramowski und Hr. Gymnasiast Phillips nach Elbing. Hr. Kaufmann Mogilowski nach Memel. Hr. Apotheker Loeck nach Berlin.

Bekanntmachung.

In Verfolg der unterm 26. Juni c. erlassenen Bekanntmachung, hat am 10. d. M. die angekündigte Auslösung von Königsberger Stadt-Obligationen Statt gefunden. Es sind 52 Stadt-Obligationen, und zwar unter № 642. 1127. 1978. 2378. 2407. 2498. 2563. 2805. 4079. 4251. 4743. 4807. 5926. 5115. 5199. 5373. 5764. 5830. 6271. 6546. 6636. 7596. 8728. 8803. 9149. 9326. 9347. 9738. 9852. 9937. 9978. 10,234. 10,287. 10,338. 10,371. 10,548. 10,666. 10,668. 10,807. 11,064. 11,077. 11,546. 11,946. 12,866. 12,953. 12,968. 12,985. 13,017. 13,212. 13,489. 13,936. 14,422. im summarischen Betrage von 8620 Rthl. aufgerufen worden.

Die baare Einlösung dieser Obligationen nimmt mit dem 28. d. M. ihren Anfang, und wird damit in den 4 Wochentagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags im Locale der städtschen Kriegs-Contributions-Kasse fortgefahren.

Die Zahlung der Valuta erfolgt gegen Einlieferung der mit der auf dem ge-

setzlichen Stempel ausgestellten Quittung des Inhabers versehenen Obligationen, und gegen Abgabe der dazu gehörigen Zins-Coupons № 42. und 43.

Königsberg, den 12. Juli 1828.

Magistrat Königlicher Haupt- und Residenzstadt.

Avertissements.

In Gemäßheit des in der hiesigen Börse und in den Börsen zu Königsberg und Stettin aushängenden Subhastationspatents vom heutigen Tage, soll das der Handlung G. A. Böttcher Wittwe & Lesse gehörige, vor etwa 24 Jahren größtentheils aus eichenem Holze erbaute, im Jahre 1812 hieselbst neu verzimmerte, 142 Normallasten große, mit Einschluß des Inventarii auf 3460 Rthl. 9 Sgr. gewürdigte, mit 2 festen Decks versehene, zweimastige Brigg-Schiff Johanna, auf den Antrag eines Schiffs-Gläubigers in dem auf

den 19. September 1828 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Commerz- und Admiralitäts-Rath Passarge im Conferenzzimmer unseres Geschäftshauses anberaumten peremtorischen Termine öffentlich ausgeboten, und an den Meistbietenden wenn keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zugeschlagen werden. Die dem Patente beigefügte Taxe kann auch in unserer Registratur eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger welche an dieses Schiff irgend Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen spätestens in dem anberaumten Termine dem Gerichte anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an dieses Schiff und dessen Kaufgelder werden präcludirt werden.

Danzig, den 17. Juni 1828.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Nach dem Beschluß der höhern Staats-Behörde soll die gegenwärtig unter Administration stehende, in der Niederung, Intendantur u. Landraths-Kreises Elbing, 1 Meile von letzterer Stadt belegene Königl. Torfgräberei Moosbruch mit sämmtlichen dazu gehörigen Wohngebäuden, Magazinen und Abmahlmühlen, so wie den vorhandenen Torf-Utensilien vom 1. October c. ab, auf 3 nacheinander folgende Jahre, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Zu diesem Behuf steht ein Lizitations-Termin auf

den 30. August Vormittags um 11 Uhr

in der Torfgräberei Moosbruch bei Elbing vor dem unterzeichneten Forstmeister an, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag von der höhern Genehmigung abhängig ist, und bis zum Eingange derselben nicht allein der in der Lizitation gebliebene Meistbietende, sondern auch die zwei ihm vorhergehenden an ihr Gebott gebunden bleiben.

Zur Sicherheit Fisci muß im Termin sofort eine Caution von der Höhe des offerirten einjährigen Pacht-Quantums entweder baar oder in gültigen Staatspapieren deponirt werden.

Wer sich hierüber nicht vorher genügend ausweisen kann, wird nicht zum Bieten zugelassen.

Zur Nachricht dient übrigens, daß der Torfbruch nach der im Jahre 1809 Statt gefundenen Vermessung 965 Morgen cullmisch enthält, etatsmäßig jährlich circa 10,000 Klafter Torf gestochen, und solche wegen des Holz-Mangels in der Niederung und der Nähe von Elbing gut debitirt werden können.

Die Lizitations-Bedingungen können sowohl in der hiesigen Forst-Registratur als auch bei dem Herrn Torf-Inspector Schulze in Moosbruch täglich in den gewöhnlichen Dienst-Stunden eingesehen werden.

Stargardt, den 19. Juli 1828.

Königl. Preuß. Forst-Inspection. v. Karger.

Verbindung.

Als Vermählte empfehlen sich Wilhelm Castell.
Königsberg, den 24. Juli 1828. Friederike Castell geb. Christiani.

Literarische Anzeige.

Bei Amelang in Berlin ist so eben erschienen und in der Gerhardschen Buchhandlung Heil. Geistgasse № 755. zu haben:

Scheibler, (Sophie Wilhelmine, geb. Koblanck) allgemeines deutsches Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen; oder gründliche Anweisung, wie man ohne Vorkenntnisse alle Arten Speisen und Backwerk auf die wohlfeilste und schmackhafteste Art zubereiten kann. Ein unentbehrliches Handbuch für angehende Hausmütter, Haushälterinnen und Köchinnen. 8. Zweiter, neu hinzugekommener, Theil. Mit einem allegorischen Titelkupfer und 2 erläuternden Kupfertafeln. 20 Sgr.

Grebitz, (Caroline Eleonore) Hülfsbuch für Küche und Haushaltung, Feld- u. Gartenbau, enthaltend eine deutliche Anweisung zum Bereiten sehr zierlicher u. einfacher Backwerke, verschiedener Speisen, Getränke, Essige, Oele, Syrupe und Eingemachten, ferner eine Auswahl mehrerer Vortheile für die Haushaltung, sehr brauchbarer Bleich- und Färbemittel, bewährter Tinten- und Tusch-Recepte, so wie einiger Vortheile und Anweisungen für den Feld- und Gartenbau. gr. 8. Sauber geheftet 22½ Sgr.

Anzeigen.

Mechanisches Theater im Russischen Hause zu Danzig.

Donnerstag den 31. Juli: **Medea und Jason,** in 3 Aufzügen von Falk. Hierauf Ballet und Metamorphosen; auch wird zum erstenmal die mechanische Kutsche gezeigt. Zum Beschluß transparente und perspectivische Prospecte. Anfang 8 Uhr. Eberle, Meister der Akustik.

Heute Donnerstag den 31sten d. Concert im Bärenwinkel.

1

Da ich die Praxis als Arzt und Wundarzt hier auszuüben mich entschlossen habe, so zeige ich solches Einem geehrten Publikum hiedurch ganz ergebenst an. Ich bin des Morgens bis 10 Uhr, und des Nachmittags von 4 Uhr ab, in meiner Wohnung Hundegasse № 83. unweit der Plautzengasse, zu sprechen.

Danzig, den 30. Juli 1828. Dr. Davidsohn.

Wer große Fliesen zu verkaufen hat, melde sich Pfefferstadt № 120.

Bei meiner Abreise von hier, sage ich allen meinen Gönnern und Freunden — von welchen persönlich Abschied zu nehmen, mir die Kürze der Zeit nicht gestattete — ein herzliches Lebewohl! Erhalten Sie mir auch ferner Ihr mir sehr schätzbares Wohlwollen, und halten Sie sich meiner Hochachtung auch in der Ferne versichert. Danzig, den 30. Juli 1828. Rolke.

Em. Hochzuehrenden Publiko zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich mein Fuhrwesen aus der Kumstgasse № 1086. nach dem Schüsseldamm № 1107. verlegt habe, und empfehle mich bei vorkommenden Gelegenheiten zu Reisen, Spazierfahrten, so wie zu allen andern Fuhrleistungen bestens. Die Bestellungen bitte ich in meiner Wohnung zu machen, da das Thorweg in der Kumstgasse gewöhnlich verschlossen ist. Christian Habeck.

Vermiethungen.

Poggenpfuhl № 181. ist ein freundliches Zimmer nebst Kammer an eine ruhige Person zu vermiethen.

Johannisgasse № 1374. sind 2 Stuben vis a vis nebst Küche, Keller, Boden und Apartement zu Michaeli zu vermiethen.

Eine Stube mit Meubeln ist zu vermiethen Ziegengasse № 765.

Am Kassubschenmarkt Faulgassen-Ecke № 959. ist zu Michaeli rechter Ziehzeit eine Obergelegenheit, bestehend in 2 gemalten Zimmern, Boden, Holzgelaß, eigener Küche und Speisekammer zu vermiethen. Näheres in demselben Hause.

Breitegasse № 1918., nahe dem Breitenthor, steht für einen einzelnen Herren oder Dame ein sehr freundliches Zimmer nebst kleiner Küche und Holzgelaß Michaeli rechter Zeit zu vermiethen.

Erdbeerenmarkt No. 1343. sind eine Treppe hoch 3 Zimmer nebst Kabinet und Küche, von denen zwei nach vorne heraus, sowohl im Ganzen als einzeln, zum Theil meublirt, an Fremde während der Dominikszeit zu vermiethen. Das Nähere erfährt man daselbst.

Langenmarkt № 496. ist eine geräumige Unterstube zum bevorstehenden Dominiksmarkt zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Das Haus im alten Roß № 850. wasserwärts, mit 3 heizbaren Stuben, 2 Küchen, Keller und Boden ist zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Nähere Nachricht bei dem Signator Gräbner an der St. Johannis-Kirche.

Eine Stube und Kammer für Unverheirathete 2 Treppen hoch ist zur nächsten Ziehungszeit billig zu vermiethen Hundegasse № 247.

Auctionen.

Montag, den 4. August 1828, Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Richter und König auf Verfügung Es. Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii hieselbst am Königl. Seepackhofe durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in grob Preuß. Cour., für Rechnung wen es angeht, unversteuert verkaufen:

W. 16 Fastagen Syrup № 6. 16. 21. à 27. 29. 31. à 35. 40.
8 dito dito № 9. 15. 28. 30. 36. à 39.

welche mit Capt. Biedenweg in Schiffe Carl Johann von Havre de Grace angekommen sind.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

In der *Reichelschen Musikhandlung* ist zu haben: „*Lied eines Gärtners*" mit Pianoforte- oder Guitarre-Begleitung, 5 Sgr. Beliebter *Tyroler Walzer* der Geschwister Hauser, 2½ Sgr. Albrechtsbergers sämmtliche Schriften über Generalbaſs, Harmonielehre und Tonsetzkunst, zum Selbstunterrichte, mit 556 Notenbeispielen, 3 Bände, 3 Rthl. 10 Sgr. Dieses vortreffliche Werk ist systematisch geordnet, mit zahlreichen aus dessen mündlichen Mittheilungen geschöpften Erläuterungs-Beispielen und einer kurzen Anleitung zum Partitur-Spiel nebst Beschreibung aller jetzt gebräuchlichen Instrumente, vermehrt und herausgegeben von J. Ritter v. Seyfried. Auch sind daselbst ganz vorzüglich frische *Violin- und Guitarre*-Saiten zu haben, welche wegen ihrer Haltbarkeit und Reinheit allen früher eingegangenen Saiten vorzuziehen sind.

Meine bereits erhaltenen Einkäufe von der letzten Frankfurter Messe und andern Fabriken, setzen mich in den Stand, meine

Seiden- und Manufactur-Waarenhandlung

Einem geehrten Publiko neuerdings empfehlen zu können, und hoffe ich durch eine gediegene Auswahl und besonders billige Preise, zu welchen ich einige Parthie-Waaren verkaufe, meine geehrten Abnehmer in jeder Hinsicht zufrieden stellen zu können.

Zugleich mache ich bekannt, daß ich während des Dominik-Marktes nicht in den langen Buden ausstehen, sondern in meinem gewöhnlichen Locale verbleiben werde. Gustav Neumann, Langgasse № 373.

Frischer Werderscher Honig, das ℔ 4 Sgr. ist zu haben Altstädtschen Graben № 301. ohnweit dem Holzmarkt im Zeichen des Mohren.

Ein kleiner Rest kattunener Staubhemden nach neuester Berliner Mode, für Männer und Kinder sind noch zum äußerst billigen Fabrikpreise Hundegasse 247.

Einem geehrten Publiko mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mit dem besten Werderschen Honig in beliebigen Fastagen versehen bin.

Ohra, den 30. Juli 1828. Joh. Jantzen Wittwe.

Schubert & Meier,

aus Jölzstadt bei Annaberg in Sachsen,

empfehlen sich zu diesem bevorstehenden Danziger Dominiks-Markte mit ihrem völlig assortirten Waarenlager ächter geklöppelter Zwirn-Spitzen, in den neuesten Mustern, mit allen Sorten ächten breiten Nett-Tull und Tullstreifen, so wie mit einer großen Auswahl ächter abgepaßter Nett-Hauben, Kragen, Tüchern und Schleiern in den geschmackvollsten Stickereien, und versprechen bei der größten Auswahl die allerbilligsten Preise. Ihr Stand ist in den langen Buden neben dem Strohhutfabrikant Herrn Rückart aus Berlin und mit ihrer Firma bezeichnet.

Frisches Selterswasser wird billig verkauft Heil. Geistgasse № 957.

Indem ich mich Einem hochgeehrten Publikum zum bevorstehenden Dominik mit meinen von der letzten Frankfurter Messe eingekauften Waaren bestens empfehle, zeige ich hiermit ergebenst an, wie ich **wegen Veränderung meines Locals einen großen Theil meines Waarenlagers in wirklich kurzer Zeit aufzuräumen Willens bin,** und daher beschlossen habe, sowohl alle nur mögliche courante als moderne Artikel in wollenen, seidenen, halbseidenen und baumwollenen Zeugen, worunter auch Cattune und Ginghams, Shawls und Tücher, alles zur größten Auswahl noch **vor und während dem Dominik zu vorzüglich billigen Preisen zu verkaufen.** Ein geehrtes Publikum wird sich von der Billigkeit der angesetzten Preise gewiß überzeugen, und mich mit einem zahlreichen Besuch beehren. Mein Waarenlager bleibt auch während der Dominikszeit in meiner Behausung Heil. Geistgasse № 1016. F. L. Fischel.

Außer den früher angeführten Artikeln kann ich als ganz besonders billig nachstehende Zeuge empfehlen, als: blauschwarze und couleurte Marcelins in den neuesten Farben, Gros de Florence, Lüster oder Norwich Crapes in allen Farben à $12\frac{1}{2}$ Sgr., Engl. einfarbige und couleurte Glanz-Ginghams in den neuesten Mustern zur größten Auswahl, ostindische Baste zu Damen-Kleidern, große ostindische Krepp-Tücher, eine Sorte weiße tuchbreite Shawls welche sich sehr gut waschen

lassen à 14½ Rthl., Jaspiers und Jaspier-Ginghams in den neuesten Farben, Stuffs und Merinos in einer sehr großen Auswahl, daher sehr auffallend billig, Parchend und Bomsins, ganz moderne dichte und klare aptirte Kleider mit den neuesten Besätzen in allen Modefarben, fertige Damen-Mäntel in den neuesten Façons zu äußerst billigen Preisen. Für Herren empfehle ich die modernsten Zeuge zu Beinkleidern und Ueberröcken, **englische wasserdichte 6/4 breite Camlotts zu Regenmänteln und Ueberröcken,** ostindische Basttücher und moderne Westenzeuge. F. L. Fischel.

Mailänder und Berliner Herren- und couleurte Knabenhüte, so wie auch eine Auswahl Reinländer Mützen empfing

Salomon Wolf Löwenstein, Breite- und Kohlengassen-Ecke № 1039.

Baumgartschegasse Servis-№ 1028. unter der Bezeichnung „Eingang zur Essig-Fabrike", sind fortwährend alle Gattungen Essige in Gebinden und en detail, auch vorzüglich feiner Estragon-Essig in großen Flaschen, so wie scharfer Einmach-Essig zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das der Wittwe Dorothea Herrmann geb. Lappnau, und ihren Kindern dem Geschwister Herrmann zugehörige zu emphiteutischen Rechten verliehene, in der Vorstadt Petershagen, innerhalb letzter Gasse am Walle sub Servis-No. 7. gelegene und No. 24. in dem Hypothekenbuche verzeichnete Grundstück, welches in einem Wohnhause bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 175 Rthl. Pr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitationstermin

auf den 26. August 1828,

vor dem Auctionator Engelhardt angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine gegen baare Erlegung der Kaufgelder und nach erfolgter Aprobation von Seiten des hiesigen Magistrats den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das Grundstück theilweise vermiethet ist, und dem Käufer die Miethszinsen vom Tage der Adjudication überlassen werden, für dieselben aber so wenig wie dafür, daß der in dem Hypothekenbuche bezeichnete Flächeninhalt von 11 □Ruthen 71 □Fuß richtig ist, Gewähr geleistet wird.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 27. Mai 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

Wir zum Königl. Preuß. Stadtgerichte zu Elbing verordnete Director und Justiz-Räthe, fügen hiedurch zu wissen, daß durch die Verfügung vom heutigen Tage, über das sämmtliche Vermögen des Kaufmanns Johann Bogun, Concursus creditorum eröffnet, und der offene Arrest verhängt worden. Es wird daher allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften an sich haben, hiedurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern solches vielmehr, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte aber dem ungeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, der Inhaber solcher Gelder und Sachen aber, der dieselben verschweigen sollte, noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden. Wornach sich ein Jeder zu achten.

Elbing, den 11. Juli 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 29. Juli 1828.

Hend. M. Hendricks, von Gröningen, k. v. dort mit Ballast, Tjalk, Vr. Aucke, 36 N. a. Ordre.
Alb. Ties Smit, von Wilderfang, k. v. Gröningen, — — Vr. Alida, 40 N. —
Ber. F. Rasker, von Gröningen, k. v. dort, — — de Einsamkeit, 37 N. —
Math. Jan Klaasen, von Papenburg, k. v. Rouen, — Kuff, Marian, 61 N. —
Wol. Clas. de Week, von Pekela, k. v. Dortrecht, — — Joufr. Elisabeth, 80 N. —
Joh. Chr. Giese, von Stettin, k. v. dort, — Galiace, der Schwan, 124 N. Hr. Sörmans.
W. Jans Parman, von Pekela, k. v. Hamburg, mit Stückgut, Tjalk, Vr. Hillegina, 37 N. Hr. Pantzer.
Klaas H. Meier, von Veendam, k. v. Delfzyl, mit Ballast, Smack, de Morgenstaar, 41 N. a. Ordre.
Hend. H. Duintjer, — — — — de Katarina, 42 N. —
Joach. Herzberg, von Anclam, k. v. Jersey, — Galiace, Landwehr, 86 N. —

Gesegelt: E. J. Karst, S. J. Vegter nach Amsterdam, B. J. Siedzes nach Rotterdam, J. C. Kräft nach Hull mit Getreide. Joh. Borschke nach London, Willem Willems nach Edam mit Holz rc.

Der Wind West-Nord-West.

In Pillau angekommen, den 25. Juli 1828.

H. Hazewinkel, von Veendam, k. v. Aarhuus, mit Ballast, Smack, Harmina, 43 L. Kuhr u. C.
J. H. Jonker, — k. v. Friedrichst. — — de Moeder Feika, 40 L. Lietke.

Den 28. Juli.

L. A. Fabritzius, von Arröeskiöp. k. v. Lübeck, mit Stückgut u. Ballast, Jacht, Caroline Haabet, 30 L. Kuhr.
J. C. Biet, von Elsfleth, k. v. Bremen, mit Ballast, Smack, Vr. Metta, 35 L. Schmidt.

In Pillau abgegangen, den 28. Juli 1828.

G. Fleming, von Whitby, nach London, mit Borsten, Flachs, Wachs, Felle, Diehlen rc. Schoner, New-Clio.

Zu Memel, den 23. Juli 1828.

Angekommen: R. Hart, Cynthia, von Swinemünde. J. Lau, Ythan, von Aberdeen. M. Ridder, Eliza, von Amsterdam.

Den 24. Juli. C. W. Brown, Laurel, von Hull. J. Kearsley, Betsey, von London. J. Balleny, Peace, von Newcastle. C. D. Hoting, 2 Gebrüder, von Bremen.

Abgegangen. Den 23. Juli. A. Middendorff, Clamer Georg, nach Rotterdam. J. Graham, Robert, Helsingör ordre. C. A. Jongebloed, Jupiter, nach Amsterdam.